

Anspiel TAG 12 „Zauberhof“

Elfen

Theo

Max

Jonas

2 Einhörner

Bären

Hexe

Die Kinder laufen ins Kolosseum. Zabulon liegt in der Mitte.

Elf 1: Zabulon ist schwer Krankkrankkrank er wurde Vergiftetiftetit und in dem Verbotenenwaldwaldwaldwald wohnt die Küchen Hexhexhex huhuhuhuhu BU!!! Sii hat die Zutaten für das Gegenmittel. Jooo das hat sie. jaa das hat sie. jojojojo jaaa genau

Jonas (flüstert):

Was ist denn mit dem los ?

Er seufzt

Max (motiviert):

Wir machen es! Wir retten Zabulon und gehen in den Wald!

Jonas: Nein wir gehen!

Max : Finde ich auch.

Theo: Nein wir haben es Versprochen!

Jonas: Mir doch egal: Soll dieser Zabulon sich selbst retten, wenn er doch der große Schulleiter vom Zauberhof ist.

Theo: Doch wir bleiben.

Jonas: Max komm mit wir gehen, soll er doch alleine hier bleiben.

Elf 2: NEIN DU BLEIBST ! wo willst du denn hin haha

Elf Grunzt.

Elf 1,2 mit tiefer Stimme:

WIR FINDEN DICH UND WIR KÖNNEN ZAUBERN VERGISS DAS NICHT

Zaubolon: Lasst lasst lasst das!

Zabulon hat starke Schmerzen

Zaubolon: Wenn ihr das macht werdet ihr...

(Zaubolon macht eine Pause und schwankt)

Zaubolon: ...Ihr ihr werdet belohnt

Zaubolon fällt in Ohnmacht

Elf 1: Bittettee helfttttt uns!

Elf 2: Es bleibt nicht mehr viel Zeit, los geht in den Wald. Nur Ihr könnt in den verbotenen Wald. Die Hexe hat auf den Wald einen Fluch gelegt, dass kein magisches Wesen ihn mehr betreten kann. Nur einige ausgewählte, bedrohliche Wesen schützen den Wald vor Eindringlinge. Doch die Hexe ist die einzige, die das Gegenmittel für Zabulon hat. Ihr seid unsere letzte Rettung.

Theo: Komm schon Jonas!

Jonas: Ich wollte sowieso ja sagen, aber ich wollte noch was dafür haben.

Max: Jonas, Du bist halt echt ein Käpsele!

Die Kinder gehen in den Wald, da kommt ihnen ein Einhorn mit erhobener Brust entgegen

EinhornVater (mit tiefer stimme):

Ich bin der Häuptling des STOLZEN Stammes der Einhörner und bewache mit meinem Sohn diesen weg.

Einhorn Sohn kommt aus dem Gebüsch mit rot verschmiertem Mund.

Sohn (aufgeregt):

jaaaaaaaaaaaaaaaaa papapapaapapapapapap daasss musst du (*hohe Stimme*) Probiiiiieren diese Zuckerbeeren (*Tiefe Stimme*) mustttttt du Probieren!

Hüpft immer wieder auf und ab und rennt die ganze Zeit hin und her.

Einhorn Kind (redet schnell):

auuuuuuuu neue Gäste ich mag das ja immer aber wir dürfen sie ja nnnnniiiiiiiiiiii durch lassen stimmts auuuuuuuuuuuuuu darf ich diesmal den Dialog halten? Bitte, bitte Paaaaapi (Äft seinen Vater nach mit schneller und tiefer stimme) "wir sind stolzer Einhorn Stamm" Blablabla und soweiter und soweiter auuu das war Lustig.

Vater Einhorn:

Jetzt reicht es! Ich habe dir schon tausendmal gesagt, iss diese Beeren nicht. Du wirst immer so aufgedreht, wenn Du die Beeren ist.

Jonas und Vater reden gleichzeitig.

Jonas(flüstert): Wir gehen, während sie abgelenkt sind

Vater: Du verletzt unsere Würde eine Unverschämtheit. Das wird noch Konsequenzen haben !

Kinder schleichen sich langsam weg. Vater redet weiter.

Vater: Das werden wir bei der Ratssitzung besprechen!

Kind : Tschüss!

Einhorn Kind lacht

Vater Einhorn: Schau mich gefälligst an, wenn ich mit dir rede hast du gehört?

Die Kinder Laufen weiter bis sie zu einem kleinen Lager von drei Geister Bären. Sie verstecken sich hinter etwas.

Theo: Mist! Wir müssen hier durch. Ich habe einen Plan. Wir können sie ablenken u und dann laufen wir ganz schnell durch.

Jonas: Ich habe eine bessere Idee: Einer wirft mit Steinen auf sie damit sie zu ihm kommen.

Dann versteckt er sich und die anderen beiden laufen durch.

Theo: Das klingt gefährlich. Und was passiert dann mit dem dritten, wenn die anderen zwei weggelaufen sind?

Jonas: Den holen wir dann, nachdem wir bei der Hexe waren. Außerdem hast du doch nur Angst, dass du derjenige bist, der den Stein werfen muss. Komm Max wir nehmen meinen Plan, soll er doch seinen machen.

Max: Ist das nicht gefährlich?

Jonas: Heulst du jetzt auch noch rum?

Max: Ja ok.

Jonas: Gut du wirfst den Stein und ich renne. Bereit?

Theo: Max, du musst das nicht machen.

Jonas: Doch, oder bist du ein Angsthase?

Max (schüchtern):

Was, wenn wir beide Pläne machen.

Jonas: Quatsch wie soll das gehen?

Theo: Gute Idee! Ich habe noch mein Vesper das Legen wir da drüben hin. Dann riechen sie es und gehen dort hin.

Max: Ich habe mein Vesper auch noch.

Jonas: Dann macht eben euren blöden Plan. Ich mach nicht mit. Ich wollte sowieso nicht mit in diesen blöden Wald. Ich gehe!

Theo: Nein, bitte nicht.

Jonas: Nein! Ich und Max wollten eh nicht deine Freunde sein. Wir haben nur so getan damit du uns die Tannenzapfen gibst und dann sind wir in das erste Haus gegangen, nur weil du da rein bist und wir dich ausspionieren wollten. An allem bist du Schuld und jetzt hast du auch noch Max auf deine Seite gezogen. Keiner braucht dich! Du bist doof und nervst alle!

Theo: Ich kann mein Plan auch allein ohne dich machen.

Jonas rennt wütend weg.

Theo: Stimmt das? Habt ihr mich in Ephesus nur gesucht, weil ihr mich ausspionieren wolltet?

Max: Nun ja... eigentlich schoooooon, aber dann fanden wir dich echt nett, also ich mag dich zumindest richtig gern.

Theo: Danke ich finde dich auch nett. Also: fangen wir an.

Theo holt eine Vesperbox aus seinem Rucksack und Max eine Packung Chips.

Theo: Diese Dose habe ich von Oma bekommen. Voll cool, oder? Papa und ich haben selbst Brote belegt: Boar du hast ja Chips.

Max: Ja die habe ich heimlich mitgenommen. Meine Mama sagt ich brauche kein Vesper, denn normalerweise gibt es hier ja 4 mal Essen.

Theo: Du nimmst heimlich so viele Sachen mit. Das ist ja echt toll.

Max: Ja Jonas sagt ich soll das mitbringen. Ich habe auch das Handy meiner Mama dabei willst du mal sehen?

Theo: Nein, nein lass mal.

Jonas kommt zurück und beobachtet die beiden durch ein Gebüsch und spricht mit sich selbst:

Na, mal sehen ob euer Plan klappt. Max dieser verräter hätte diese Chips schon heute Morgen mir geben sollen.

Kamera aus der Sicht von Jonas.

Jonas: Die haben so einen Spaß ohne mich. Das ist gemein.

Die Jungs laufen legen das Essen ab und kommen wieder zurück.

Kamera wechselt

Bären riechen es und laufen zum Essen. Jungs rennen vorbei, doch ein Bär sieht sie und rennt zu ihnen. Jonas wirft einen Stein auf ihn und schreit: Hier bin ich.

Bär geht zum Gebüsch, doch Jonas rennt um ihn herum. Die 3 Jungs rennen weg.

Jonas (leise): Es tut mir leid, dass ich das gesagt habe. Ich wollte Dich nicht verletzen. Eigentlich bist Du schon ein cooler Junge. Entschuldige, dass ich dich die ganze Zeit so mies behandelt habe. Ich wollte... es war nicht... wollen wir Freunde sein?

Theo: Mir tut es auch leid, dass ich es ohne dich machen wollte. Ich nehme deine Entschuldigung an! Lass uns Freunde sein!

Max: Jungs, seht mal da! Das kleine Lager.

Sie bleiben vor dem Lager der Hexe stehen.

Jonas: Das ist bestimmt das Lager der Hexe. Wir haben es also durch den verbotenen Wald geschafft. Fehlt nur noch eine Sache!

Theo: Also worauf warten wir? Gehen wir rein!